

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 29.04.2015

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 6. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 28.04.2015****öffentlich****5.2 Rheinboulevard Köln - Deutz
hier: Reinigungs- und Nutzungskonzept
0321/2015**

RM dos Santos Herrmann merkt an, dass die wesentlichen Fragen und Kritikpunkte bereits intensiv im Ausschuss für Umwelt und Grün diskutiert worden seien, insofern möchte sie hier lediglich nochmals die vergleichbare Situation an der Domtreppe ansprechen, wo Ordnungstreifen durchaus nicht ständig und nicht aufdringlich, aber dennoch mit einer gewissen Sorgfalt kontrollieren. Sie bittet um Prüfung und Mitteilung, ob dies auch im Bereich des Rheinboulevards realisierbar sei.

Für die CDU-Fraktion meldet RM Michel Beratungsbedarf hinsichtlich des Nutzungskonzeptes an; er rege an, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

RM Hammer betont seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass die freie Zugänglichkeit der Treppe auch bei Großveranstaltungen sehr wichtig sei und es nicht zu großflächigen Absperrungen kommen dürfe. Zudem sei eine ausreichende Anzahl an sicheren Fahrradabstellanlagen sowie eine durchgehende Radverbindung in diesem Bereich wünschenswert.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass zunächst 180 Fahrradabstellanlagen in den Eingangsbereichen aufgestellt werden. Die Verwaltung werde die Situation genauestens beobachten und bei Bedarf sicherlich auch nachrüsten, jedoch ohne die Stadtgestaltung negativ zu beeinträchtigen. Inwieweit Flächen bei Großveranstaltungen abgesperrt werden müssen, könne vorab nicht festgelegt und müsse in jedem Einzelfall geprüft werden. Er sichert jedoch zu, die Hinweise von Herrn Hammer mitzunehmen.

Herr Dr. Bauer, stellv. Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen, fügt ergänzend hinzu, dass die Verwaltung auch die Anregung von Frau dos Santos Herrmann aufgreifen und prüfen werde.

Abschließend erkundigt sich RM Houben nach den vorhandenen Stellplätzen für Autos und nach Zufahrtswegen für Feuerwehr u.Ä.

Herr Harzendorf informiert, dass selbstverständlich ein Sicherheitskonzept für Rettungs- und Krankenwagen ausgearbeitet und in diesem die Wegeverbindungen festgelegt wurden. Beim Rheinboulevard Köln-Deutz handele es sich um ein Projekt, das mehr Aufenthaltsqualität vermitteln solle, insofern sei die Zahl der ehemals vorhandenen teils bis ans Rheinufer reichenden Stellplätze eher reduziert als erhöht worden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ausschussvorsitzender Wolter den Antrag der CDU-Fraktion, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen, zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt